

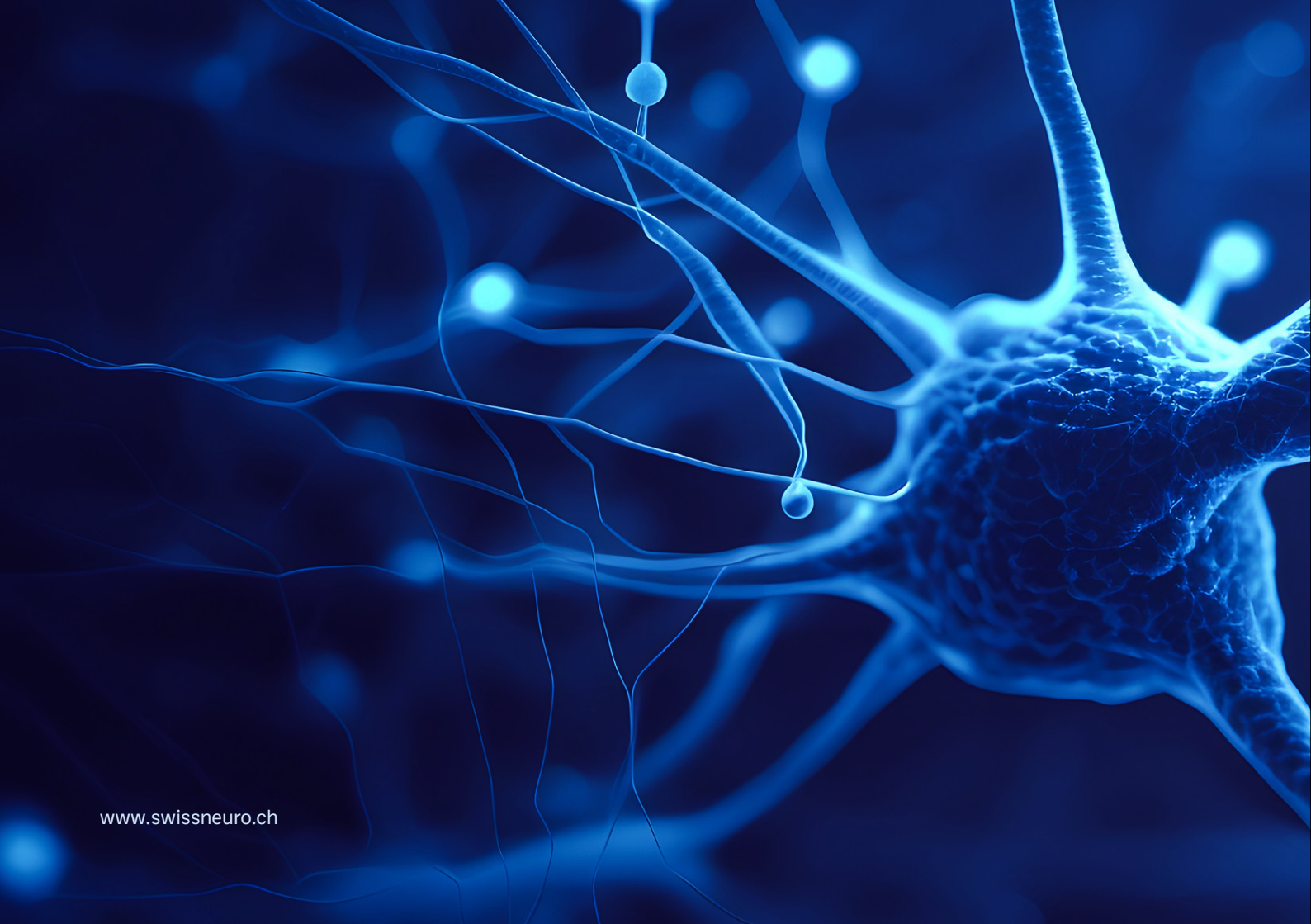


Swiss Neurological Society
Schweizerische Neurologische Gesellschaft
Société Suisse de Neurologie
Società Svizzera di Neurologia

Jahresbericht

2025

**Neurologie in der Schweiz
gemeinsam gestalten**



www.swissneuro.ch

INHALT

Vorwort Prof. Dr. med. Caroline Pot	4	Vernetzung & Zusammenarbeit	25
		Interprofessionelle Zusammenarbeit	26
Die SNG im Überblick	6	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	27
2025 im Überblick	7	Zukunftsthemen der Neurologie	28
5 Highlights	8	Brain Health	29
Die SNG als Fachgesellschaft	10		
Organigramm 2025	11	Kommunikation, Öffentlichkeit & Sichtbarkeit	30
Strategische Schwerpunkte 2025	12	Engagement & Förderung	34
Fort- & Weiterbildung	12	Kommissionen & Task Forces	34
SNS Academy 2025	13	Auszeichnungen & Forschungsförderung	36
Internationale Vernetzung			
mit dem 23 rd Sponsorpool Project 2025	14	Ausblick & Organisation	38
Jahrestagung der SNG 2025	15		
Mitgliederversammlung	16	Daten 2026	39
		Geschäftsstelle	41
Karriereentwicklung, Vernetzung & Chancengleichheit	18		
«Praxiscoach» – Brücke zwischen Klinik und Praxis	18		
SAYN – Swiss Association of Young Neurologists	20		
WIN – Women in Neurology	22		
Gesundheitspolitik & Tarife	23		
Faire Rahmenbedingungen für die Neurologie	24		

VORWORT

PROF. DR. MED. CAROLINE POT

Die Neurologie erlebt derzeit eine Phase grosser wissenschaftlicher und klinischer Dynamik. Fortschritte in der Neuroimmunologie, der vaskulären Neurologie, der Neurogenetik sowie in der Bildgebung verändern Diagnostik, Therapie und Versorgung neurologischer Erkrankungen grundlegend. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an eine koordinierte und qualitativ hochstehende Versorgung von Betroffenen mit oft komplexen Erkrankungen des Nervensystems.



Vor diesem Hintergrund konnten wir im vergangenen Jahr zentrale Themen voranbringen. Dazu zählen insbesondere die Förderung der Fort- und Weiterbildung, die Unterstützung des neurologischen Nachwuchses, die Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der neurologischen Versorgung sowie das berufspolitische Engagement in tarifarischen und strukturellen Fragen. In unserem gesundheitspolitisch anspruchsvollen Umfeld ist es entscheidend, dass wir als Fachgesellschaft die Interessen der Neurologie klar und geschlossen vertreten und uns für optimale Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Versorgung in Klinik und Praxis einsetzen.

Grundlage dafür ist das breite Engagement unserer Mitglieder im Vorstand, in Kommissionen und Task Forces, sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnergesellschaften. Mit dem Präsidiumswechsel im Herbst 2025 begann zugleich ein neues Kapitel: Prof. Dr. med. Urs Fischer übergab die Präsidentschaft an mich. Gemeinsam mit Dr. med. Silke Biethahn übernimmt ein Führungsteam mit komplementären beruflichen Profilen die Leitung der SNG. Die Verbindung von universitärer Forschung, klinischer Tätigkeit und ambulanter Versorgung spiegelt die Vielfalt der neurologischen Versorgung in der Schweiz wider und unterstreicht die Breite unseres Fachgebiets. Zugleich repräsentieren wir die geografische und sprachregionale Vielfalt unseres Landes.

Die SNG versteht sich als Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Weiterbildung und berufspolitisches Engagement. Unser Ziel ist es, die Neurologie in der Schweiz weiter zu stärken – für unsere Patient:innen, unsere Mitglieder und für den Nachwuchs.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in die wichtigsten Entwicklungen, Projekte und gemeinsamen Erfolge des Jahres 2025. Mein herzlicher Dank gilt allen Kolleg:innen, die sich mit Fachwissen, Zeit und Engagement für unsere Gesellschaft einsetzen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der Neurologie in der Schweiz.

Die SNG im Überblick



2025 IM ÜBERBLICK

Das Jahr 2025 war für die SNG ein Jahr der strategischen Weiterentwicklung. Die Gesellschaft setzte gezielt Schwerpunkte in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, Karriereförderung, gesundheitspolitische Interessenvertretung, Vernetzung und Brain Health. Damit stärkte sie zentrale Bereiche der Neurologie in der Schweiz – fachlich, strukturell und gesundheitspolitisch.

Getragen wurde diese Entwicklung massgeblich vom grossen Engagement des Vorstands, der Kommissionen und Task Forces. Dank dieses gemeinsamen Einsatzes konnte die SNG im Jahr 2025 ihre Position als aktive, vernetzte und zukunftsorientierte Fachgesellschaft weiter stärken und die Neurologie in der Schweiz entscheidend mitgestalten.



SNG Präsidentin
Prof. Dr. med.
Caroline Pot

SNG Vize-
Präsidentin
Dr. med. Silke
Biethahn, MHBA

SNG Past-Präsident
Prof. Dr. med.
Urs Fischer

Die SNG ist eine starke, vernetzte und zukunftsorientierte Fachgesellschaft – für ihre Mitglieder und für die Neurologie in der Schweiz.

Prof. Dr. med. Caroline Pot

5 HIGHLIGHTS



SNG Jahrestagung am SFCNS Congress '25

Die SNG beteiligte sich 2025 aktiv am wissenschaftlichen Programm des 6th SFCNS Congress in Lausanne und unterstrich ihre Rolle in den klinischen Neurowissenschaften. Vorstandsmitglied Prof. Dr. med. Susanne Wegener leitete das Programm als erste weibliche Kongresspräsidentin der SFCNS.

Neues Präsidium und strategische Kontinuität

Mit dem Präsidiumswechsel im Herbst 2025 übernahm Prof. Dr. med. Caroline Pot die Leitung der SNG. Gemeinsam mit Dr. med. Silke Biethahn steht das neue Präsidium für die fachliche Breite und eine starke Verankerung in Klinik, Forschung und Praxis.

Mitgliederorientierte Tarifbegleitung

Die SNG unterstützte ihre Mitglieder intensiv bei der Vorbereitung auf das neue ambulante Tarifsysteem mit kostenlosen Webinaren, Informationsveranstaltungen und praxisnahen Leitfäden. Gleichzeitig vertrat sie die Interessen der Neurologie in tarifpolitischen Diskussionen.



Nachwuchs und Karrierewege

Mit Initiativen wie der Swiss Association of Young Neurologists (SAYN), Women in Neurology (WIN) und dem Praxiscoach förderte die SNG unterschiedliche Karrierewege, stärkte Mentoring und Vernetzung und erhöhte die Sichtbarkeit innerhalb des Fachgebiets.

Brain Health als gemeinsames Zukunftsthema

Mit ihrem Engagement im SFCNS Swiss Brain Health Plan setzte die SNG wichtige Impulse für eine strategische Weiterentwicklung der Neurologie auf nationaler Ebene und stärkte deren gesellschaftliche Relevanz.



DIE SNG ALS FACHGESELLSCHAFT

Die Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG) ist der nationale Berufsverband der in Spitälern und Praxen tätigen Fachärzt:innen für Neurologie sowie der Ärzt:innen in Weiterbildung zum Facharzt-titel Neurologie.

Seit 1908 steht die SNG für die Weiterentwicklung der Neurologie in Wissenschaft, Lehre und klinischer Praxis. Sie vertritt die Interessen des Fachs gegenüber Partnerorganisationen, Institutionen und gesundheitspolitischen Akteuren.

Heute vereint die SNG über 1'100 Mitglieder aus Klinik, Forschung und Praxis. Sie versteht sich als Plattform für Qualität, Vernetzung und Interessenvertretung und engagiert sich für die Zukunft der Neurologie in der Schweiz.

über 1'100 Mitglieder

aus Klinik, Forschung und Praxis

Nationaler Berufsverband

der Neurolog:innen in der Schweiz

Förderung von Forschung

sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung

Engagement in Gesundheitspolitik

z. B. bei Tarifen und TARDOC sowie im SFCNS Swiss Brain Health Plan

Förderung der interprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit

Internationale Vernetzung, u. a. mit der European Academy of Neurology (EAN)

15 Ehrenmitglieder

118 Jahre seit Gründung

ORGANIGRAMM 2025

Generalversammlung							
Präsidium							
S. Biethahn (Vizepräsidentin) C. Pot (Präsidentin) U. Fischer (Pastpräsident)							
Vorstand							
Weiterbildung	Fortbildung	Ambulante Neurologie	Stationäre Neurologie	Neuro-Rehabilitation	Finanzen/ Administration	Qualität	Vereinigungen
A. Kleinschmidt S. Hägele-Link	S. Wegener R. Zimmermann	S. Biethahn A. Tarnutzer	S. Wegener C. Cereda	R. Zimmermann U. Fischer	P. Iwanowski H.F. Grossmann	S. Hägele-Link A. Tarnutzer	C. Pot A. Zietz
Weiterbildungsprogramm	CME Credits	Ambulante Tarife	Stationäre Tarife/ DRG	Tarif ST Reha	Jahresrechnung	SAQM	WIN
Weiterbildungsstätten	Jahrestagungen	Praxisneurologie	Spitalneurologie	Rehabilitationsneurologie	Budget/ Controlling	ProQura	SAYN
Prüfungskommission	Academy		Interprofessionalität		Visibility/ Communications		
Titelkommission					Webseite		
Wissenschaftskommission					Sponsorpool		

Strategische Schwerpunkte 2025

Die Aktivitäten der SNG im Jahr 2025 orientierten sich an klar definierten strategischen Handlungsfeldern: der Sicherung hoher fachlicher Qualität, der Förderung attraktiver Karrierewege, der berufspolitischen Interessenvertretung, der vertieften Zusammenarbeit innerhalb der Neurologie sowie der Sichtbarkeit zentraler Zukunftsthemen. Diese Schwerpunkte bilden eine klare Vorgabe um die SNG als Fachgesellschaft sowohl fachlich als auch strukturell gezielt voranzubringen.



1

FORT- & WEITERBILDUNG

Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen neurologischen Aus-, Weiter- und Fortbildung gehört zu den zentralen Aufgaben der SNG. In einem Fachgebiet, das sich wissenschaftlich und therapeutisch dynamisch entwickelt, ist kontinuierliche Weiterbildung eine wesentliche Voraussetzung für eine evidenzbasierte Versorgung neurologischer Patient:innen in der Schweiz. Mit Fachkongressen, Weiterbildungsprogrammen und internationalen Kooperationen unterstützt die SNG Neurolog:innen in allen Phasen ihrer beruflichen Laufbahn.

SNS ACADEMY 2025

Die SNS Academy fand vom 5.–7. Juni 2025 in Bern statt und verzeichnete mit 166 Teilnehmenden eine Rekordbeteiligung.

Die Veranstaltung bietet insbesondere jungen Neurolog:innen eine Plattform für fachlichen Austausch, Weiterbildung und Vernetzung innerhalb der neurologischen Community. Zu den Hauptthemen der letztjährigen SNS Academy zählten Multiple Sklerose (MS), das periphere Nervensystem, Myasthenie, Kopfschmerzen und Schmerz, Epilepsie, Motoneuronerkrankungen sowie Verhaltensneurologie.

INTERNATIONALE VERNETZUNG MIT DEM 23RD SPONSORPOOL PROJECT 2025

Im Rahmen des 23rd Sponsorpool Project wurde 12 Mitgliedern der SAYN die Teilnahme am Congress of the European Academy of Neurology (EAN) in Helsinki ermöglicht.

Der Kongress – dessen Opening Session unter dem Leitthema „Visionary Roadmap for the Future of European Neurology“ stand – bot eine wertvolle Gelegenheit zum internationalen wissenschaftlichen Austausch und zur Vernetzung mit Kolleg:innen aus ganz Europa. Die Teilnahme verdeutlicht das Interesse des neurologischen Nachwuchses, die Weiterentwicklung der Neurologie auch auf europäischer Ebene aktiv mitzugestalten.



JAHRESTAGUNG DER SNG 2025

Die Jahrestagung der SNG fand im Rahmen des 6th SFCNS Congress vom 29.–31. Oktober 2025 im SwissTech Convention Center (EPFL) in Lausanne statt.

Der Kongress verzeichnete mit 802 Teilnehmenden einen Besucherrekord. Prof. Dr. med. Susanne Wegener, Vorstandsmitglied der SNG, leitete als Kongress-Präsidentin das wissenschaftliche Programm.

Der Kongress stand unter dem Motto «United for Brain Health» und brachte Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen der klinischen Neurowissenschaften zusammen. Er wurde gemeinsam mit Fachgesellschaften der klinischen Neurowissenschaften, darunter Neurologie, Neurochirurgie und Neuroradiologie, organisiert und bot ein breites wissenschaftliches Programm mit Plenary Sessions, Parallel Sessions, ePoster Sessions und Satellite Symposia.

Die SNG gestaltete mehrere wissenschaftliche Sessions und beteiligte sich zudem am interprofessionellen Symposium NeuroCare, das sich der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in der neurologischen Versorgung widmete. Besonders hervorzuheben ist die SFCNS Stakeholder Swiss Brain Health Session, die mit 320 Teilnehmenden die bestbesuchte Session des gesamten Kongresses war.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Rahmen der Jahrestagung fand die Mitgliederversammlung der SNG statt. 2025 war für die SNG zugleich ein Wahljahr: Prof. Dr. med. Caroline Pot wurde mit grosser Mehrheit zur neuen Präsidentin der Gesellschaft gewählt. Sie folgt auf Prof. Dr. med. Urs Fischer, der das Amt nach zwei Jahren übergab. Gemeinsam mit der neu gewählten Vizepräsidentin Dr. med. Silke Biethahn übernimmt sie die Leitung der SNG.

Bestätigt wurden zudem Frau Dr. med. Patricia Iwanowski als Kassierin sowie Prof. Dr. med. Carlo Cereda, Dr. med. Stefan Hägele-Link, Prof. Dr. med. Andreas Kleinschmidt, Prof. Dr. med. Susanne Wegener und Prof. Dr. med. Alexander Tarnutzer als Beisitzende im Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. med. Rebekka Zimmermann.

Prof. Dr. med. Peter Sandor wurde nach zehn Jahren engagierter Tätigkeit (2015–2025) aus dem Vorstand verabschiedet. Sein langjähriger und prägender Einsatz, insbesondere für die Neurorehabilitation und für die Initiative der **STARKEN** NEUROLOGIE, wurde herzlich verdankt.

Die Neurologie nimmt eine zentrale Rolle in der medizinischen Versorgung ein und gewinnt gesundheitspolitisch zunehmend an Bedeutung. Als Fachgesellschaft bringt die SNG ihre Expertise aktiv in fachliche und strukturelle Entwicklungen ein – getragen vom Engagement ihrer Mitglieder in Klinik, Praxis und Forschung.

Prof. Dr. med. Caroline Pot, SNG Präsidentin



Investor und Marketers:
Ankommen in der Startup- und
Venture Capital-Industrie

SNG

2

KARRIEREENTWICKLUNG, **VERNETZUNG &** **CHANCENGLEICHHEIT**

Die Zukunft der Neurologie hängt nicht nur von einer starken Nachwuchsförderung ab, sondern auch von sichtbaren Karrierewegen, unterstützenden Netzwerken und fairen Entwicklungsmöglichkeiten in allen beruflichen Phasen. Die SNG engagiert sich deshalb gezielt für Initiativen, die Orientierung bieten, Austausch ermöglichen und die Vielfalt im Fachgebiet stärken. So trägt sie zur Attraktivität der Neurologie als Berufsfeld bei.

«PRAXISCOACH» - BRÜCKE **ZWISCHEN KLINIK UND PRAXIS**

Junge Neurolog:innen haben während ihrer Weiterbildung in der Regel nur wenig bis gar keinen Einblick in die Tätigkeit in der Praxis. Die Ausbildung findet überwiegend im Spital statt, sodass die neurologische Praxistätigkeit als mögliche berufliche Perspektive oft abstrakt bleibt oder schwer einzuschätzen ist.

Mit dem Projekt Praxiscoach engagiert sich die SNG gezielt dafür, diese Lücke zu schliessen und jungen Ärzt:innen frühzeitig authentische Einblicke in die Praxisneurologie zu ermöglichen. Das Angebot richtet sich an Assistenz- und junge Fachärzt:innen, die vor der Entscheidung stehen, ob sie ihre Zukunft im Spital oder in der Praxis sehen.

Als Praxiscoach registrieren →

Arbeiten Sie als niedergelassene:r Neurolog:in und sind bereit, ihr Wissen als Praxiscoach zu teilen?

Dafür bringt das Projekt interessierte Ärzt:innen mit erfahrenen, niedergelassenen Neurolog:innen zusammen, die bereit sind, ihre Erfahrungen weiterzugeben und den Praxisalltag zugänglich zu machen – sei es in Gesprächen, im Rahmen von Hospitationen oder durch individuelle Beratung zur beruflichen Orientierung.

Art und Umfang des Coachings werden flexibel und individuell zwischen Coach und Interessierten vereinbart. So entsteht ein praxisnaher Austausch, der hilft, eigene Vorstellungen zu schärfen und den passenden beruflichen Weg zu finden. Erste Erfahrungen zeigen, dass dieser Dialog für beide Seiten wertvolle Perspektiven eröffnet.

Der Alltag in der neurologischen Praxis bringt andere Herausforderungen mit sich als im Spital – mehr unternehmerische Verantwortung, engere Patientenbeziehungen und grosse fachliche Selbstständigkeit. Gleichzeitig eröffnet die Tätigkeit als niedergelassene:r Neurolog:in auch deutlich mehr Freiheiten in der Gestaltung des eigenen Arbeitsalltags und der individuellen Schwerpunktsetzung.

Dr. med. Silke Biethahn, SNG Vize-Präsidentin



Prof. Dr. med. Caroline Pot, SNG Präsidentin,
Dr. med. Silke Biethahn, MHBA SNG Vize-Präsidentin

SAYN - SWISS ASSOCIATION OF YOUNG NEUROLOGISTS

Die Swiss Association of Young Neurologists (SAYN) vertritt die Interessen von Ärzt:innen in Weiterbildung sowie jungen Fachärzt:innen in der Neurologie und bietet eine nationale Plattform für Austausch, Weiterbildung und Vernetzung innerhalb der neurologischen Fachgemeinschaft.

SAYN organisiert eigene Veranstaltungen, darunter Teaching Courses und Workshops. Diese richten sich insbesondere an Neurolog:innen in Weiterbildung und fördern sowohl praktische klinische Kompetenzen als auch den Austausch über Herausforderungen im Weiterbildungsalltag.

Ein zentrales Element des Netzwerks sind die lokalen Vertreter:innen. Sie vernetzen junge Neurolog:innen innerhalb ihrer jeweiligen Kliniken, informieren über Weiterbildungsangebote, Kongresse und Initiativen und fördern den Austausch. Gleichzeitig fungieren sie als Bindeglied zwischen den Assistenzärzt:innen der einzelnen Zentren Kliniken und dem SAYN-Vorstand. So wird sichergestellt, dass die Anliegen und Perspektiven des neurologischen Nachwuchses aus der ganzen Schweiz in die Arbeit der SAYN einfließen.

Die SAYN ist im Vorstand der SNG durch eine:n Vertreter:in repräsentiert und kann damit die Interessen der jungen Neurolog:innen einbringen und die strategischen Diskussionen der Fachgesellschaft aktiv mitgestalten. 2025 war die SAYN durch Dr. med. Annaelle Zietz vertreten.

Die Mission der SAYN ist es, die Stimme der Neurologie-Weiterzubildenden zu vertreten und eine starke Gemeinschaft für nationales und internationales Networking zu fördern, während gleichzeitig die neurologische Aus- und Weiterbildung kontinuierlich verbessert wird. Damit wollen wir eine starke Zukunft der Neurologie in der Schweiz unterstützen.

Als derzeitige Präsidentin bin ich dankbar, Teil dieser aktiven Vereinigung zu sein. Dies wäre ohne die Unterstützung meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, unserer lokalen Vertreterinnen und Vertreter, der SAYN-Community sowie die enge Zusammenarbeit mit den Vorständen der SNG und SGKN nicht möglich.

Dr. med. Annaelle Zietz



SAYN Netzwerk →

- Teaching Courses und Workshops für Neurologie-Weiterzubildende
- Lokalvertreter:innen in neurologischen Zentren in der ganzen Schweiz
- Vertretung im Vorstand der SNG, der WIN und der SGKN
- Plattform für Austausch und Vernetzung

Daten 2026

SAYN Workshop and Teaching Course: Clinical Skills

21. – 22.03.2026, Neuchâtel

SSCN Cerebrovascular Sonography Academy

10. – 11.04.2026, Bern

SSCN ENMG Academy

24. – 25.04.2026, Bern

SSCN EEG Academy

08. – 09.05.2026, Bern

SNS Academy

18. – 20.06.2026, Zürich

EAN Congress

27. – 30.06.2026, Genève

SAYN Speciality Teaching Course: Movement disorders

05. – 06.09.2026, St Gallen

Swiss Neuro Week 2026 / SNG Jahrestagung

18. – 20.11.2026, Bern

WIN - WOMEN IN NEUROLOGY

2026: Zwei Frauen an der Spitze der Neurologie am Universitätsspital Basel sind ein inspirierendes Beispiel. Und trotzdem: Neurologinnen in der Schweiz sind in Führungspositionen weiterhin untervertreten und oft unterbezahlt.

Women in Neurology (WIN) bietet eine Plattform für Dialog, Kontaktaufbau und gegenseitige Unterstützung von Neurologinnen in der Schweiz. Ärztinnen werden in ihrer beruflichen Laufbahn begleitet, ihre Sichtbarkeit erhöht und ihre Karriereentwicklung innerhalb der Neurologie gezielt gefördert. WIN fordert Transparenz bei Berufungsprozessen und Bezahlungsmodalitäten ein.

Das WIN-Mentoringprogramm unterstützt Ärztinnen in Weiterbildung sowie junge Fachärztinnen bei Fragen zur Karriereplanung und schafft ein schweizweites Netzwerk zwischen verschiedenen Generationen von Neurologinnen.

Die Interessen von WIN sind innerhalb der SNG durch ein Mitglied des WIN-Vorstands im SNG-Vorstand vertreten. Weitere Kooperationen pflegt WIN mit der Swiss Association of Young Neurologists (SAYN), mehreren neurologischen Fachgesellschaften und mit medical women Switzerland (mws) und deren Chefärztinnenvereinigung (Cmws).

Im Rahmen der Jahrestagungen der SNG organisiert WIN regelmässig ein Forum, das zum Austausch über Karrierewege, Herausforderungen und Perspektiven für Frauen in der Neurologie einlädt. Beim letzten Workshop anlässlich der SFCNS Tagung im Oktober 2025 ging es um Strategien bei Gehaltsverhandlungen. Zudem fand ein Wechsel im Präsidium statt: Prof. Dr. med. Barbara Tettenborn übergab das Amt an Prof. Dr. med. Susanne Renaud.

2026 organisiert WIN den Workshop «From Action Potential to Retirement Potential: Planning Early for Neurologists», welcher offen für alle ist, die sich für ihre Vorsorge interessieren.

WIN – Women in Neurology →

- Netzwerk von Neurologinnen in der Schweiz
- Mentoringprogramm für Ärztinnen in Weiterbildung und junge Fachärztinnen
- Vertretung im Vorstand der SNG
- Vernetzung mit nationalen neurologischen Fachgesellschaften



Frauen sind leider oft die ersten Opfer, wenn Kriterien für die Besetzung von Führungspositionen oder für die Bezahlung unklar bleiben. Durch das Engagement von WIN werden diese Strukturen offengelegt und gerechter gestaltet – und davon profitieren letztlich alle Neurologen, nicht nur die Frauen.

PD Dr. med. Susanne Renaud, WIN Präsidentin

Eine Umfrage innerhalb der Neurologinnen 2025 gab uns den deutlichen Auftrag, den «Gender Pay Gap» zu bekämpfen und die Vereinbarkeit von Familienpflichten und Karriere zu fördern. Wir laden alle Frauen in der Neurologie ein, sich am Workshop vom Mittwoch, 03. Juni 2026 im Kursaal in Bern (17:15 – 19:15 h) mit uns und miteinander zu diesen Themen auszutauschen.

Die WIN leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Diversität, Chancengleichheit und Vernetzung innerhalb der neurologischen Fachgemeinschaft.

3

GESUNDHEITSPOLITIK & TARIFE

Die SNG setzt sich ein für faire und tragfähige Rahmenbedingungen in der neurologischen Versorgung ein. Die tarifpolitischen Entwicklungen im ambulanten Bereich gehörten 2025 zu den zentralen gesundheitspolitischen Handlungsfeldern der Fachgesellschaft. Mit der geplanten Einführung des neuen Tarifsystems im ambulanten Bereich – bestehend aus dem Einzelleistungstarif TARDOC sowie ambulanten Pauschalen im Rahmen des Leistungskatalogs für ambulante Arzttarife (LKAAT) – standen neurologische Praxen sowie ambulante neurologische Leistungen in Spitälern vor wichtigen strukturellen Veränderungen.

FAIRE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE NEUROLOGIE

Gemeinsam mit ihren Partnergesellschaften, der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (SGKN) und der Schweizerischen Gesellschaft für Neuropädiatrie (SGNP), hat sich die SNG aktiv in der Weiterentwicklung des Tarifsystems engagiert. Es ist der SNG ein grosses Anliegen, neurologische Leistungen im Tarifsystem sachgerecht abzubilden und die Interessen der Neurologie in den tarifpolitischen Diskussionen wirksam zu vertreten.

Ein Schwerpunkt lag 2025 auf der Unterstützung der Mitglieder bei der Vorbereitung auf das neue Tarifsystem. Dafür organisierte die SNG zusammen mit ihren Partnergesellschaften kostenlose Webinare und Informationsveranstaltungen. Zudem erstellte sie praxisnahe Leitfäden, die im Mitgliederbereich auf der Website zur Verfügung stehen und informierte regelmässig über aktuelle Entwicklungen. Die Angebote wurden für verschiedene Sprachregionen der Schweiz konzipiert.

Ein wichtiger Austausch fand im Rahmen des SFCNS Congress 2025 in Lausanne statt: In Form von einer eigenen Tarif-Session und gemeinsamen Veranstaltungen mit Partnergesellschaften wurden aktuelle Entwicklungen und praktische Fragen zur Umsetzung des neuen Tarifsystems thematisiert.

Die SNG wird diese Entwicklungen auch weiterhin eng begleiten. Sie wird sich dafür einsetzen, dass neurologische Leistungen im Tarifsystem angemessen berücksichtigt

werden und die Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige neurologische Versorgung gesichert bleiben.

Eine faire und sachgerechte Abbildung neurologischer Leistungen im Tarifsystem ist eine zentrale Voraussetzung für die Qualität der Versorgung und für die Zukunft unseres Fachs.

Dr. med. Silke Biethahn, MHBA, SNG Vize-Präsidentin und Präsidentin SNG Kommission ambulante Tarife

Tarifpolitik findet oft im Hintergrund statt – ihre Auswirkungen sind jedoch im Alltag jeder Neurologin und jedes Neurologen spürbar.

Prof. Dr. med. Alexander Tarnutzer, SNG Vorstandsmitglied und Mitglied SNG Kommission ambulante Tarife



Prof. Dr. med. Alexander Tarnutzer, SNG Vorstandsmitglied

4

VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Neurologische Versorgung ist heute in hohem Mass team- und netzwerkbasiert. Die SNG fördert deshalb gezielt die Zusammenarbeit innerhalb der Neurologie sowie über Fach-, Berufs- und Institutionsgrenzen hinweg. Dies, um Synergien zu nutzen, den fachlichen Austausch zu vertiefen und damit die Versorgung neurologischer Patient:innen weiter zu verbessern.

INTERPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Die Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit ist ein zentrales Anliegen der SNG. Ihre Kommission für Interprofessionalität in der Neurologie engagiert sich dafür, verschiedene Berufsgruppen der neurologischen Versorgung stärker zu vernetzen und gemeinsame Initiativen zu entwickeln.

Gerade bei neurologischen Erkrankungen ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Ärzt:innen, Pflegefachpersonen, Therapeut:innen sowie weiteren Gesundheitsberufen entscheidend. Durch eine koordinierte Zusammenarbeit können Diagnostik, Therapie und Rehabilitation besser aufeinander abgestimmt und eine kontinuierliche Betreuung der Patient:innen sichergestellt werden.

Ein Beispiel für diese interprofessionelle Perspektive war das Symposium NeuroCare im Rahmen des SFCNS Congress 2025. Die Veranstaltung widmete sich der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in der neurologischen Versorgung. Diskutiert wurden gemeinsame Herausforderungen, Versorgungsmodelle und zukünftige Entwicklungen.

INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT

Seit 2025 werden die Veranstaltungen der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (SGKN) im Veranstaltungskalender auf der SNG-Webseite angezeigt, so dass Mitglieder einen umfassenden Überblick über alle relevanten Fortbildungsangebote erhalten. Diese Harmonisierung erleichtert die Planung von Veranstaltungen, stärkt Synergien zwischen den Fachgesellschaften und fördert die Vernetzung innerhalb der neurologischen Gemeinschaft.

Auch auf strategischer Ebene wurde die Zusammenarbeit weiter vertieft. So fand 2025 eine gemeinsame Strategiesitzung zur Stärkung der Neurologie in der

1st Swiss NeuroWeek 2026 →

Weitere Informationen.



Schweiz statt. Eine Vertretung der SNG und der SGKN nimmt zudem an den jeweiligen Vorstandssitzungen teil, um durch die gegenseitige Einsitznahme den fachlichen Austausch zu intensivieren und gemeinsame Themen frühzeitig zu koordinieren.

Ein erstes sichtbares Ergebnis dieser vertieften Zusammenarbeit ist die 1st Swiss NeuroWeek 2026, an der mehrere Veranstaltungen der klinischen Neurowissenschaften erstmals unter einem Dach zusammengeführt werden.

5

ZUKUNFTSTHEMEN DER NEUROLOGIE

Die SNG greift zentrale Zukunftsthemen wie «Brain Health» auf und wendet moderne Formate der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit an, um diese innerhalb der Fachgesellschaften sowie in einem breiten gesundheitspolitischen Umfeld sichtbar zu machen. Einen starken Fokus legt die SNG zudem auf die Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote. Mit der Kombination von Wissenstransfer und öffentlicher Aufklärung positioniert sich die SNG als Akteurin, die Entwicklungen in der Neurologie nicht nur begleitet, sondern aktiv mitgestaltet.



Prof. Dr. med. Urs Fischer, SNG Past-Präsident

BRAIN HEALTH

Die SNG engagiert sich im «SFCNS Swiss Brain Health Plan (SBHP)», einer nationalen Initiative der Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies (SFCNS)

Der SFCNS SBHP steht für die Entwicklung einer nationalen Strategie zur Förderung und Erhaltung der Gehirngesundheit über alle Lebensphasen hinweg sowie für die gezielte Weiterentwicklung von Prävention, Versorgung und Forschung im Bereich neurologischer Erkrankungen.

Der SFCNS Swiss Brain Health Plan geht auf den globalen Aktionsplan der World Health Organization zur Förderung der Hirngesundheit zurück und wurde in der Schweiz früh initiiert. Für die SNG ist Brain Health ein zentrales Zukunftsthema an der Schnittstelle von Prävention, medizinischer Versorgung und Public Health. Ent-

sprechend bringt sie ihre fachliche Expertise aktiv in die Initiative ein: Sie ist sowohl im Board Committee als auch im Extended Board Committee des SFCNS Swiss Brain Health Plans vertreten.

Darüber hinaus unterstützt sie verschiedene Initiativen und Projekte im Umfeld des SFCNS Swiss Brain Health Plans und trägt dazu bei, das Thema Hirngesundheit in der neurologischen Fachwelt sowie in der Öffentlichkeit stärker zu verankern.

CAS Brain Health

Auch im Bereich der Weiterbildung gewinnt das Thema Brain Health zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wurde an der Universität Bern das Certificate of Advanced Studies (CAS) Brain Health lanciert.

Der Studiengang widmet sich der Prävention, Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen und beleuchtet gesellschaftliche sowie gesundheitspolitische Aspekte der Gehirngesundheit. Als internationales Weiterbildungsangebot trägt der CAS dazu bei, Wissen im Bereich Brain Health global weiterzuentwickeln und den Aufbau eines internationalen Netzwerks von Fachpersonen zu fördern.

Das Interesse am neuen Weiterbildungsangebot ist entsprechend gross: Bereits vor dem Start im Jahr 2025 lagen über 30 Anmeldungen vor.

SFCNS Swiss Brain Health Plan →

CAS Brain Health →

Weitere Informationen.

KOMMUNIKATION, ÖFFENTLICHKEIT & SICHTBARKEIT

Um neurologische Themen stärker sichtbar zu machen und den Austausch innerhalb der Fachgesellschaft sowie mit der Öffentlichkeit zu fördern, setzt die SNG auf moderne Kommunikationsformate. Dazu gehören Podcasts, Medienbeiträge sowie digitale Informationskanäle.

2025 erschien eine neue Folge des SNG-Podcasts, in der die beiden Neurologen und Dekane der medizinischen Fakultäten Bern und Lausanne in den Dialog traten. Prof. Dr. med. Claudio Bassetti (Bern) und Prof. Dr. med. Renaud Du Pasquier (Lausanne) gingen auf Fragen der Führung und Talentförderung sowie auf aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der medizinischen Ausbildung ein. Das Gespräch wurde moderiert von Prof. Dr. med. Caroline Pot und Prof. Dr. med. Urs Fischer.

Der SNG-Podcast greift aktuelle Themen der Neurologie auf. Bereits zuvor widmete sich eine dreiteilige Serie der interprofessionellen Zusammenarbeit in der Therapie von Aphasie.

Neben digitalen Formaten engagiert sich die SNG auch in der öffentlichen Aufklärung zu neurologischen Erkrankungen. Anlässlich des Welt-Schlaganfall-Tags am

29. Oktober 2025 veröffentlichte die SNG eine Medienmitteilung, um auf Warnzeichen, Prävention und Fortschritte in der Schlaganfallmedizin aufmerksam zu machen.

Diese Aktivitäten tragen dazu bei, neurologische Themen stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und die Rolle der Neurologie in der medizinischen Versorgung sichtbar zu machen.

SNG Podcast →

Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Neurologie (Aphasie). Ein Gespräch mit zwei medizinischen Dekanen zur Rolle der Neurologie in Medizin und Ausbildung.

Welt-Schlaganfall-Tag 2025 →

Rund 26 000 Menschen erleiden jedes Jahr in der Schweiz einen Schlaganfall. Der Aktionstag macht auf die Bedeutung von Prävention, schneller Behandlung und Rehabilitation aufmerksam.

SNG auf LinkedIn →

Folgen Sie uns auf LinkedIn.

Medienmitteilungen →

Lesen Sie unsere Medienmitteilungen.



INTERVIEWAUSZUG

MIT PROF. DR. MED. MIRA KATAN

Interview zum Welt-Schlaganfall-Tag 2025 mit Prof. Dr. med. Mira Katan, SNG Mitglied, WIN Vorstandsmitglied und Präsidentin der Schweizerischen Hirnschlag Gesellschaft

Wie viele Menschen sind in der Schweiz jährlich von einem Schlaganfall betroffen?

In der Schweiz erleiden jedes Jahr rund 26 000 Menschen einen Schlaganfall. Etwa ein Viertel davon sind unter 65 Jahre alt. Schlaganfälle gehören damit zu den häufigsten Ursachen für bleibende Behinderungen im Erwachsenenalter und sind nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen eine der häufigsten Todesursachen. Dank moderner Akuttherapien – wie der Thrombektomie oder der medikamentösen Thrombolyse – konnte die Sterblichkeit in den letzten Jahren erfreulicherweise massiv gesenkt werden. In der Prävention gibt es aber weiterhin viel zu tun, denn ein relevanter Anteil der Schlaganfälle wären durch die frühe und gezielte Behandlung von Risikofaktoren vermeidbar.

Welche typischen Symptome eines Schlaganfalls sollten Patient:innen kennen?

Ein Schlaganfall beginnt meist plötzlich – und genau das ist das Warnsignal. Typische Symptome sind einseitige Lähmungen oder Gefühlsstörungen im Gesicht, Arm oder

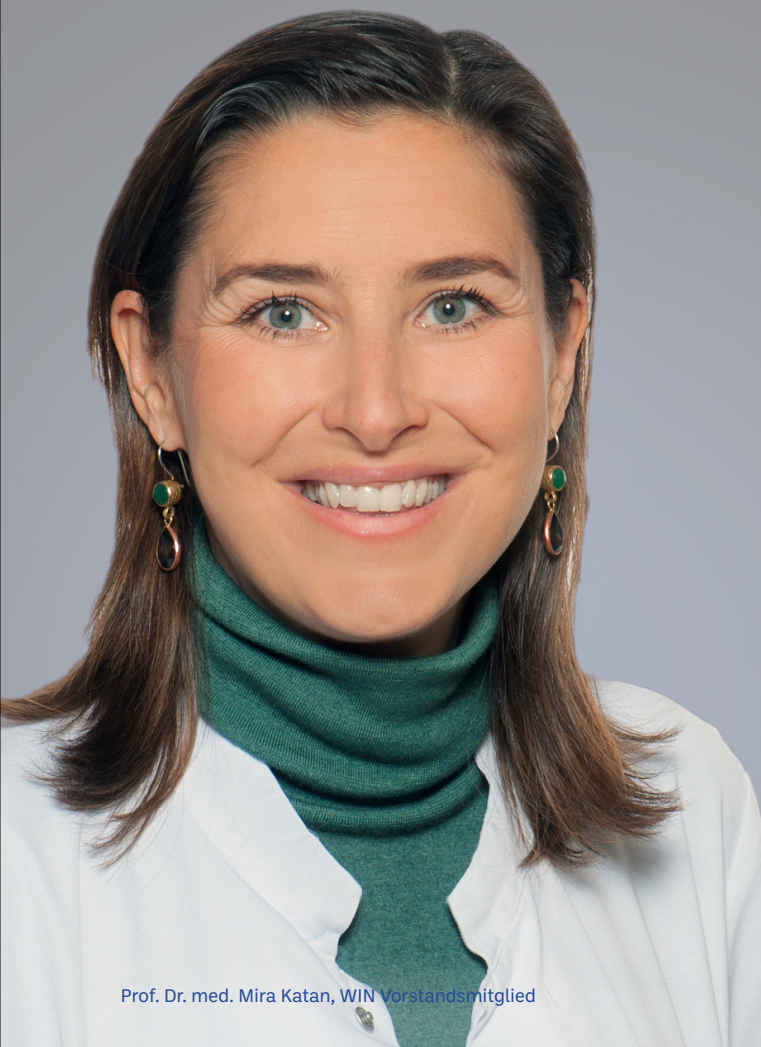
Bein, Sprach- oder Sprechstörungen, Sehstörungen oder starker Schwindel. Entscheidend ist, sofort zu handeln: Wenn eines dieser Symptome auftritt, unbedingt den Notruf 144 wählen. Jede Minute zählt, denn Hirngewebe wird sehr rasch geschädigt – und mit jeder Minute sinken die Chancen auf eine vollständige Erholung.

Was sollen Betroffene und Angehörige bei einem Schlaganfall unbedingt beachten?

Das Wichtigste ist, keine Zeit zu verlieren. Bei Verdacht auf Schlaganfall sofort 144 anrufen – und keinesfalls abwarten. Die Behandlung sollte immer in einer zertifizierten Stroke Unit oder einem Stroke Centre erfolgen, wo spezialisierte Teams rund um die Uhr verfügbar sind. Nach der Akutphase sind Rehabilitation und Nachsorge entscheidend, um Folgeschäden zu vermeiden, Rückfälle zu verhindern und die Lebensqualität langfristig zu sichern.

Welche Fortschritte in Diagnose und Therapie sehen Sie aktuell, und wie tragen Ihre Studien dazu bei?

In den letzten Jahren hat sich enorm viel getan – vor allem in der Diagnostik und personalisierten Behandlung. Neue Blutbiomarker in Kombination mit klinischen Daten und bildgebenden Verfahren ermöglichen es uns, die Ursache eines Schlaganfalls schneller und genauer zu erkennen. In unseren Studien erforschen wir, wie sich diese Biomarker



Prof. Dr. med. Mira Katan, WIN Vorstandsmitglied

nutzen lassen, um das individuelle Risiko besser einzuschätzen und die Nachbehandlung gezielter zu steuern. Das Ziel ist eine echte Präzisionsmedizin, bei der jede Patientin und jeder Patient die individuell bestmögliche Therapie erhält.

Wie unterstützen die Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG) und die Schweizerische Hirnschlag-Gesellschaft diese Arbeit?

Beide Gesellschaften fördern die enge Zusammenarbeit von Forschung, Klinik und Prävention. Sie unterstützen nationale Studien, koordinieren Register und engagieren sich stark in der Aufklärung der Bevölkerung. Ein besonderes Anliegen ist die flächendeckende Versorgung durch zertifizierte Stroke Units und Centers sowie eine qualitativ hochwertige Rehabilitation. So wird sichergestellt, dass wissenschaftliche Fortschritte rasch in der Praxis ankommen – und die Versorgung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten in der Schweiz stetig verbessert wird.

A portrait of a middle-aged man with a beard and glasses, wearing a dark suit jacket over a light-colored shirt. The image is partially obscured by a dark blue overlay on the left side, which contains the main title.

Engagement & Förderung

KOMMISSIONEN & TASK FORCES

Die Arbeit der SNG wird wesentlich durch das Engagement ihrer Mitglieder im Vorstand sowie in den Kommissionen und Task Forces getragen. Diese Gremien ermöglichen es, zentrale fachliche, wissenschaftliche und berufspolitische Themen strukturiert zu bearbeiten und konkrete Projekte innerhalb der Fachgesellschaft umzusetzen.

Mitwirken in der SNG →

Interessierte Mitglieder sind eingeladen, sich aktiv in die Arbeit der Kommissionen und Task Forces einzubringen und die Weiterentwicklung der Neurologie in der Schweiz mitzugestalten.

Der Vorstand setzt strategische Schwerpunkte, stösst neue Themen an und begleitet die Weiterentwicklung der Gesellschaft. Viele Projekte entstehen aus diesen Diskussionen und werden anschliessend in Kommissionen und Task Forces vertieft, weiterentwickelt und umgesetzt.

Im Jahr 2025 nahm die Task Force Liquordiagnostik ihre Arbeit auf. Sie widmet sich der Weiterentwicklung diagnostischer Standards sowie der wissenschaftlichen Vernetzung in diesem Bereich. Parallel dazu setzte die Task Force Long Covid ihre Tätigkeit fort und beschäftigte sich mit neurologischen Aspekten postviraler Erkrankungen sowie mit möglichen diagnostischen und therapeutischen Ansätzen. Auch die Task Force OCT in der Weiterbildung wurde im letzten Jahr durch das Engagement einzelner SNG-Mitglieder ins Leben gerufen und mündet 2026 bereits in der Durchführung von Schulungen in Form von Webinaren.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Gremienarbeit ist die Erarbeitung und Aktualisierung von Empfehlungen und Leitlinien, die den Neurolog:innen in der Schweiz als Orientierung im klinischen Alltag dienen. Damit tragen die Gremien dazu bei, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die neurologische Praxis zu übertragen und die Qualität der Versorgung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Durch ihr Engagement leisten die Mitglieder des Vorstandes sowie der Kommissionen und Task Forces einen entscheidenden Beitrag zur Weiterentwicklung der Neurologie in der Schweiz. Sie stärken den fachlichen Austausch und die Vernetzung innerhalb der neurologischen Fachgemeinschaft und vertreten die Anliegen der Neurologie auf standespolitischer Ebene.

Kommissionen & Taskforces →

- 9 Kommissionen
- 8 Task Forces

AUSZEICHNUNGEN & FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Die Förderung der neurologischen Forschung ist ein zentrales Anliegen der SNG. Mit verschiedenen Preisen und Forschungsstipendien würdigt sie herausragende wissenschaftliche Leistungen und unterstützt innovative Projekte aus der neurologischen Forschung in der Schweiz.

Die ausgezeichneten Arbeiten des Jahres 2025 verdeutlichen die thematische Breite und wissenschaftliche Dynamik der Neurologie in der Schweiz. Sie reichen von vaskulären und immunologischen Fragestellungen bis hin zu translationalen und patientenzentrierten Ansätzen. Die Auszeichnungen der SNG leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie zur Weiterentwicklung der klinischen Neurowissenschaften.

Die SNG gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen.



MD-PhD Giovanni Di Liberto, lauréat
Prof. Dr méd. Caroline Pot, présidente de la SSN

SNG Forschungsstipendium im Wert von je CHF 25'000

→ MD M.Sc. PhD-c. Michail Panagiotis Giannakakis (Bern)
 Preferences of patients and patient representative organizations regarding diagnostic and therapeutic management of covert cerebrovascular disease

→ Dr. med. Ines Magdalena Richter (Basel)
 Cell-free DNA in acute ischemic stroke study (CANTO)

SNG Forschungspreis im Wert von je CHF 5'000

→ Dr. med. PhD Kai Michael Schubert (Zürich)
 Implications for driving based on the risk of seizures after ischaemic stroke

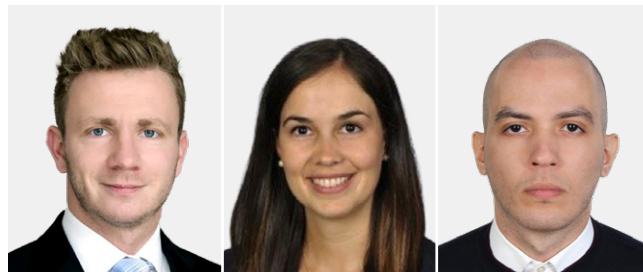
→ MD-PhD Giovanni Di Liberto (Lausanne)
 Neuronal pSTAT1 hallmarks synaptic pathology in autoimmune encephalitis against intracellular antigens

Preis der Mogens und Wilhelm Ellermann-Stiftung

→ PD Dr. med. Tatiana Brémovà-Ertl (Bern)
 Trial of N-Acetyl-L-Leucine in Niemann-Pick Disease Type C

Nachwuchs-Forschungs-Preis der Mogens und Wilhelm Ellermann-Stiftung

→ Dr. med. Leandro Sanz (Lausanne)
 Apomorphine for prolonged disorders of consciousness: a multimodal open-label study



Dr. med. PhD
 Kai Michael
 Schubert

Dr. med.
 Ines Magdalena
 Richter

MD M.Sc. PhD-c.
 Michail Panagiotis
 Giannakakis

SAYN Award – Best ePoster

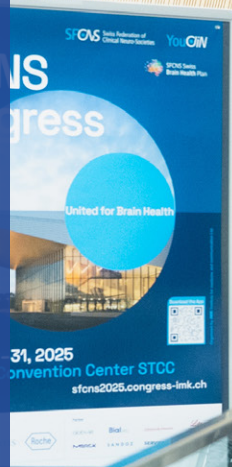
Im Rahmen des wissenschaftlichen Programms des 6th SFCNS Congress 2025 wurde zudem der SAYN Award für das beste ePoster vergeben. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von CHF 1'000.- dotiert und würdigt herausragende wissenschaftliche Beiträge des neurologischen Nachwuchses.

Multiple sclerosis patients present with an autoimmune CD8+ T cell response specifically targeting astrocytes

S. Jones, S. Perriot, A. Mathias, R. Genolet, H. Lindsay, M. Canales, A. Meringa, S. Bobisse, L. Queiroz, C. Sauvage, L. Oberholster, R. Bernard-Valnet, M. Theaudin, C. Pot, R. Gottardo, A. Harari, R. Du Pasquier
 Epalinges / Lausanne, Schweiz

Ausblick & Organisation

Mit Formaten wie der SNS Academy 2026, der 1st Swiss NeuroWeek 2026 sowie der internationalen Vernetzung im Rahmen des EAN Congress setzt die SNG wichtige Impulse für eine **STARKE**, vernetzte und zukunftsorientierte NEUROLOGIE in der Schweiz.





DATEN 2026

SNS Academy 2026 | 14th Module

18.-20.06.2026, Universitätsspital Zürich

24. SNG Sponsorpool Projekt | EAN Congress 2026

27.-30.06.2026, Genf, Schweiz

1st Swiss NeuroWeek | SNG Jahrestagung 2026

18.-20.11.2026, BERNEXPO, Bern

13. SNG Sponsorpool Projekt | EAN Congress 2027

12.-15.06.2027, Göteborg, Schweden

SNG Jahrestagung 2027

03.-05.11.2027, 2M2C Montreux Convention Centre

7th SFCNS Congress 2028

20.-22.09.2028, Congress Center, Basel



Als Partner begleitet die **IMK** AG die SNG seit vielen Jahren und unterstützt die Fachgesellschaft in enger Abstimmung mit Präsidium, Vorstand sowie Kommissionen und Task Forces sowohl strategisch als auch operativ. Unser Anspruch ist es, verlässlich, effizient und mit hoher fachlicher Qualität zur Weiterentwicklung der SNG beizutragen und deren Projekte wirkungsvoll umzusetzen. Wir danken dem Vorstand herzlich für das langjährige Vertrauen und freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit!“

Harald F. Grossmann, Executive Owner / CEO **IMK** AG

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der SNG bildet das organisatorische Rückgrat der täglichen Arbeit der Fachgesellschaft. Sie unterstützt den Vorstand, die Kommissionen und die Task Forces bei der Umsetzung ihrer Projekte und sorgt für einen reibungslosen Ablauf administrativer und organisatorischer Prozesse.

Zu ihren zentralen Aufgaben zählen die Organisation von Veranstaltungen und Kongressen, die Betreuung der Mitglieder sowie die Beratung und Unterstützung der Gremien in organisatorischen und konzeptionellen Fragen. Die Geschäftsstelle trägt wesentlich dazu bei, dass die vielfältigen Aktivitäten der SNG effizient, koordiniert und erfolgreich umgesetzt werden können. Darüber hinaus begleitet sie die SNG in strategischen Fragestellungen und unterstützt die Weiterentwicklung der Fachgesellschaft.

Der Vorstand dankt dem Team der Geschäftsstelle herzlich für die engagierte, kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit.

Jetzt Mitglied werden →

Die erfolgreiche Entwicklung der SNG basiert auf dem Engagement ihrer Mitglieder. Gemeinsam mit ihnen wird sich die Fachgesellschaft auch in Zukunft für eine **STARKE**, vernetzte und zukunftsorientierte NEUROLOGIE in der Schweiz einsetzen.

Impressum

Bilder linszeniert von

Adriano Koch, Roasted Agency
Adobe Stock

Layout und Bebilderung

IMK AG, Basel

Kontakt

Generalsekretariat
Schweizerische Neurologische
Gesellschaft
c/o **IMK** Institut für Medizin
und Kommunikation AG
Münsterberg 1
4001 Basel

Telefon: +41 61 561 53 68
E-Mail: swissneuro@imk.ch
Web: swissneuro.ch

